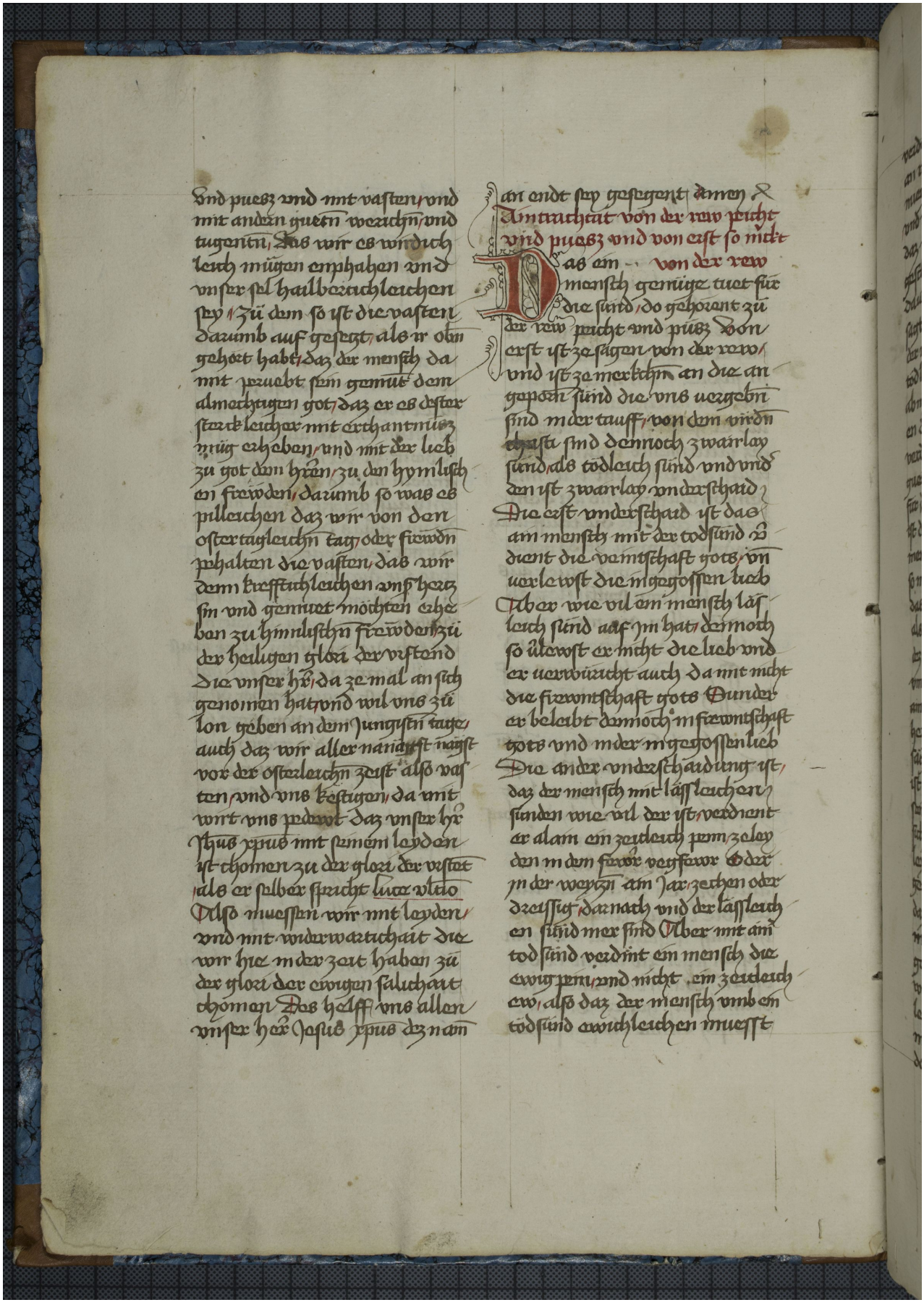
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd puesz vnd mit vasten vnd
mit andẽ guetn werchn vnd
tugentn. Das wir es wirdich
leich mügen emphahen vnd
vnser sel hallbereichleichen
sey. Zů dem so ist die vasten
darumb auf gesetzt als ir obn
gehoret habt daz der mensch da
mit geuebt sein gemüt dem
almechtigen got daz er es dester
starcklecher mit erthantmüez
müg erhaben vnd mit der lieb
zu got dem hẽn zu der hymlisch
en frewden darumb so was es
pillecheh daz wir von dem
ostertagleichn tag oder freudn
phalten die vasten das wir
dem krefftichleichen anfhaz
sin vnd gemüet möchten erhe
ben zu hymlischn freudẽ zů
der heiligen gloria der vrstend
die vnser hr da ze mal an sich
genomen hat vnd wil vns zů
lon geben an dem jungistn tage
auch daz wir aller nahendst nahst
vor der osterleichn zeist also vas
ten vnd vns bestigen da mit
wirt vns gedewt daz vnser hr
yhus xpus mit seinem leyden
ist chomen zu der gloria der vrstet
als er selber spricht Luce vltio
Also muessen wir mit leyden
vnd mit widerwertichait die
wir hie in der zeit haben zů
der gloria der ewigen salichait
chomen Das helff vns allen
vnser hẽr Jesus xpus dz nam
an endt sey gesegent Amen.

Antrichait von der rew pecht
vnd puesz vnd von erst so mit
Das an von der rew
mensch genüge tuet für
die sünd do gehorent zů
der rew pecht vnd püsz Von
erst ist ze sagen von der rew
vnd ist ze merchn an die an
gepoth sünd die vns uergebn
sind in der tauff von dem vrsn
chaft sind dennoch zwairlay
sünd als todleich sünd vnd vnd
den ist zwairlay vnderschaid
Die erst vnderschaid ist das
am mensch mit der todsünd zů
dient die vnmüsshaft gots vn
uerlewst die mit genossen lieb
Aber wie vil an mensch läs
leich sünd auf im hat der moth
so ůtewst er mcht die lieb vnd
er uerwürcht auch da mit mcht
die fierwntschaft gots Vnder
er belaibt der moth in fierwntschaft
gots vnd in der mit genossen lieb
Die ander vnderschaidung ist
daz der mensch mit läsleichen
sünden wie vil der ist verdient
er alam ein zeitleich pein ze lay
den in dem fewr vegfewr oder
in der weyzn am jar zechen oder
dreissig darnach vnd der läsleich
en sünd mer sind Aber mit an
todsünd verdint ein mensch die
ewig pein vnd nicht ein zeitleich
ew also daz der mensch vmb ein
todsünd ewichleichen muesst